



90 Jahre

Turn- und Sportverein Spangenberg 1863

ehemals Turnverein „Froher Mut“

*Jubiläumsfest*

vom 22. bis 24. August 1953

verbunden mit

Einweihung der Liebenbach-Sportanlage

Altersturnertreffen „Fulda-Eder“



Spare regelmäßig



bei der

# Volksbank

sie fördert die heimische Wirtschaft!

**Gewinn-Sparen, Steuerfrei-Sparen, Kredite, Vermögensberatung**

## OSWALD RODE II

Fernruf 140

**SPANGENBERG**

Seit 1884

**Baustoffe und Holz**

**Beton- und Kunststeinwerk**

**Werkstatt für Grabdenkmäler**

in solider und sauberster Ausführung

# FESTSCHRIFT

---

**90 Jahre**

**Turn- und Sportverein Spangenberg 1863**

ehemals Turnverein „Froher Mut“

*Jubiläumsfest*

**vom 22. bis 24. August 1953**

verbunden mit

**Einweihung der Liebenbach-Sportanlage**

**Altersturnertreffen „Fulda-Eder“**

**Bezirksoffene Wettkämpfe in Leichtathletik und Schwimmen**

**Stadtstaffel · Wettkämpfe für Knaben und Mädchen**

**Fußballspiel · Handballspiel**

Festprogramm: Seite 24 bis 26



1. Vorsitzender des TSV. 1863  
Carl Kurzrock

Auf eine 90jährige segensreiche turnerische Arbeit im Geiste Friedrich Ludwig Jahns kann der Turn- und Sportverein Spangenberg 1863, als Traditionsverein des Turnvereins „Froher Mut“, in diesen Tagen zurückblicken, und wir betrachten es als eine hohe Verpflichtung gegenüber den damaligen Gründern des Vereins, diesen Tag in würdiger Weise zu begehen.

Mit unserer Jubiläums-Festveranstaltung wollen wir daher in sinnfälliger Form Ausdruck geben, daß die hohen Ideale der Körperertüchtigung und Gesunderhaltung durch Turnen, Sport und Spiel, die einst unsere Vorfahren beseelten, von uns weiter gehegt und gepflegt werden und daß die uns übertragene Verpflichtung im Dienst und zum Wohle an Heimat, Volk und Vaterland der Nachwelt überliefert wird und erhalten bleibt.

Alle Voraussetzungen hierfür sind in erhöhtem Maße dadurch gegeben, daß dank der verständnisvollen Unterstützung seitens der Stadtverwaltung sowie der gesamten Bevölkerung mit unserer Liebenbach-Sportanlage eine Kampfbahn geschaffen werden konnte, mit der allen Notwendigkeiten einer neuzeitlichen Anlage im weitesten Umfange Rechnung getragen worden ist. Unserer Jubiläumsfeier wird durch die gleichzeitige Einweihung der Liebenbach-Sportanlage eine bedeutsame Note verliehen.

Ich entbiete Ihnen allen, liebe Turn- und Sportfreunde, verehrte Gäste von nah und fern, im Namen des Turn- und Sportvereins Spangenberg 1863 ein „Herzliches Willkommen“ mit dem Wunsche auf recht angenehme und festfrohe Stunden im alten Bergstädtchen Spangenberg.

Carl Kurzrock  
1. Vorsitzender



Bürgermeister Schenk

Der Turn- und Sportverein Spangenberg feiert in diesen Tagen sein 90jähriges Bestehen und kann somit einen stolzen Rückblick halten auf fast ein Jahrhundert im Dienste der Leibeserziehung und Arbeit an unserer Jugend.

In den fast hundert Jahren seines Bestehens hat der Turn- und Sportverein manchen schönen Erfolg verzeichnen können, hat aber auch jeweils nach den beiden Weltkriegen mit seiner Arbeit von sich aus neu beginnen müssen.

Besonderer Dank gebührt daher den Männern und Frauen, die nach 1918 und 1945 sich uneigennützig in den Dienst der guten Sache stellten und den Sportbetrieb wieder auf seinen heutigen Stand brachten. Zu dem Jubelfeste unseres Sportvereins werden Turner und Sportler aus der engeren und weiteren Heimat in Spangenberg anwesend sein. Ich begrüße diese auf das herzlichste, ganz besonders die Ehrengäste des Vereins und wünsche ihnen im Namen der Stadt Spangenberg, daß sie hier in unserem schönen Liebenbachstädtchen einige Tage ungetrübter Freude erleben und Spangenberg in angenehmer Erinnerung behalten. Den sportlichen Veranstaltungen wünsche ich einen ganz besonderen Erfolg! Die Stadt Spangenberg wird auch in Zukunft die Bestrebungen des Turn- und Sportvereins im Dienste für unsere Jugend weitgehendst unterstützen.

Schenk,  
Bürgermeister



Landrat Waldmann

Als vor 90 Jahren der Turn- und Sportverein 1863 Spangenberg ins Leben trat, traf er einfache und geordnete Verhältnisse an; Unterschiede in der Bürgerschaft gab es kaum. Der Verein sah daher seine ausschließliche Aufgabe in der Erziehung der Jugend. Mit Änderung der Verhältnisse, insbesondere in späteren Jahren mit aufkommenden Meinungsverschiedenheiten in der Bürgerschaft, drängte sich dem Verein eine weitere Aufgabe auf, nämlich die Pflege des Gemeinschaftsgeistes und der vaterländischen Gesinnung.

Der Turn- und Sportverein 1863 Spangenberg hat sich nicht nur der Erziehung der Jugend nachdrücklichst gewidmet; er hat sich auch der weiteren Aufgabe einer Förderung des Gemeinschaftsgedankens und einer vaterländischen Gesinnung unterzogen. Dabei hat er sich auch leiten lassen von dem Geiste Friedrich Ludwig Jahns.

Dafß der Turn- und Sportverein 1863 Spangenberg seine Aufgaben voll und ganz erfüllt hat, beweisen die Größe und die Bedeutung, die der Verein heute im Sportleben erlangt hat.

Möge dem Verein beschieden sein, daß er auch weiterhin in der bisherigen erfolgreichen Weise für die Allgemeinheit tätig ist.

Melsungen, im August 1953

Waldmann  
Landrat



Landesvorsitzender  
des Hess. Turnverbandes F. W. Beck

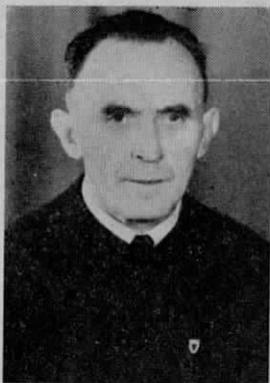
### 90 Jahre Turnverein

das bedeutet, daß in drei Generationen in Spangenberg die Leibesübungen in turnerischer Art gepflegt wurden. Das bedeutet aber auch, daß das, was die für die Sache begeisterten Männer und Frauen in diesen drei Generationen in Spangenberg geschafft haben, eine hervorragende Leistung ist, weil sich das Werk sonst nicht so lange erhalten hätte. Arbeit, Leistung und Hingabe kommen in den Worten

### Turn- und Sportverein Spangenberg von 1863

zum Ausdruck. Er ist der Jubilar, dem ich namens des Hessischen Turnverbandes danke und herzliche Glückwünsche übermittele. Zu seinem Jubelfeste hat er sich die Altersturner unseres Turngaues Fulda-Eder eingeladen. Damit beweist er seinen hohen Gemeinschaftssinn. Mit seiner Jubelfeier verbindet er aber auch die Einweihung eines neuen Turn- und Spielplatzes. Damit beweist er seine ungebrochene Schaffens- und Lebenskraft und den festen Willen, im Jahnschen Sinne unbeirrt weiterzuarbeiten, um immer wieder neu seine Aufgabe zu erfüllen. So gelten meine Turnergrüße dem Jubelverein, der Bürgerschaft, den Altersturnern und allen Festgästen in gleicher Weise. Mögen die Tage des Jubelfestes freudvoll und schön sein. Möge aber auch Spangenberg eine Heim- und Pflegestätte des deutschen Turnertums bleiben.

Franz Wilhelm Beck  
Landesvorsitzender  
des Hessischen Turnverbandes



Gaualtersturnwart  
Max Puchta

Das alte hessische Städtchen Spangenberg feiert das 90jährige Bestehen seines Turn- und Sportvereins 1863 und die Uebergabe der Liebenbachsportanlagen. Das Treffen der Altersturner des Fulda-Eder-Turngaues zu diesen Ehrentagen zeigt die innige Verbundenheit der Liebenbachstadt mit uns Turnern.

Willkommen zum Alterstreffen!

Euer

Max Puchta

Gaualtersturnwart  
des Fulda-Eder-Turngaues

## Schirmherr:

Waldmann, Karl, Landrat des Kreises Melsungen

## Ehrenausschuß:

- Becker, Oskar, Melsungen, Kreisleichtathletikwart  
Blumenstein, Hermann, Bürgermeister in Elbersdorf  
Braun, Otto, Melsungen, Fabrikant  
Claus, Konrad, Spangenberg, Vorsitzender des Chorvereins „Liederkrantz“  
Dahnke, Fritz, Spangenberg, Fabrikant  
Dr. Danz, Kassel, Vorsitzender des deutschen Leichtathletikverbandes und  
Vizepräsident des Nationalen Olympischen Komitees  
Eberhard, Oswald, Spangenberg, Sägewerksbesitzer  
Entgeroth, Chr., Spangenberg, früherer Gauturnwart des Fulda-Edergauers  
Fey, Henner, Melsungen, Gaujugendwart  
Gundlach, Willi, Spangenberg, Revierförster, Vors. des Heimatvereins  
Dr. Hassel, Homberg, 1. Vorsitzender des Turngauers Fulda-Eder  
Heerdt, Georg, Gensungen, Sportkreisvorsitzender  
Heigwer, Oskar, Guxhagen, Gauoberturnwart  
Heinlein, Friedrich, Spangenberg, Hauptlehrer und Kantor i. R.  
Herbold, Bernhard, Spangenberg, Ortsbrandmeister  
Jäger, Hans, Melsungen, Kreishandballwart  
Massie, Karl, Spangenberg, Schlossermeister  
Munzer, Hugo, Spangenberg, Buchdruckereibesitzer  
Paul, Otto, Spangenberg, Lehrer, Vors. des Bundes vertriebener Deutscher  
Pfeiffer, Oskar, Melsungen, Kreisfußballwart  
Salzmann, Martha, Spangenberg, Fabrikantin  
Schenk, Adam, Bürgermeister der Stadt Spangenberg  
Schenk, Willi, Spangenberg, Stadtobersekretär  
Dr. Schlüter, Spangenberg, Rechtsanwalt, Vors. der Kriegerkameradschaft  
Schönewald, Christian, Spangenberg, Vorsitzender des Männergesang-  
Vereins „Liedertafel“ 1842 e. V.  
Schöllhorn, Albert, Spangenberg, Rektor  
Siebert, August, Spangenberg, Stadtverordneten-Vorsteher  
Sommerlade, Franz, Spangenberg, Kreisbrandinspektor  
Wagner, Marg., Melsungen, Kreisjugendpflegerin  
Dr. h. c. Woelm, Max, Spangenberg  
Zeich, Fritz, Spangenberg, Turnkreis-Vorsitzender



# EHRENBLATT

1914—18

Kurzrock, Wilhelm	25. 8. 1914
Deist, Heinrich	28. 8. 1914
Dehn, Johannes	5. 3. 1915
Schmidt, Justus	13. 3. 1915
Spangenthal, Moritz	15. 6. 1915
Rode, Heinrich	13. 10. 1915
Levisohn, Moritz	8. 2. 1916
Siebert, Heinrich	21. 6. 1916
Schmidt, Konrad	26. 4. 1917
Gundlach, Justus	4. 5. 1917
Siebert, Wilhelm	2. 9. 1918
Salzmann, Ernst	6. 9. 1918
Gleim, Konrad	7. 10. 1918
Schilfert, Max	12. 12. 1918
Nied, Justus	29. 8. 1920
Siebert, Konrad	12. 6. 1930



# EHRENBLATT

## Die Toten des zweiten Weltkrieges

Alberding, Kurt	Mänz, Wilhelm
Biermann, Arnold	Meyer, Heinrich
Brauns, Gustav	Möller, Karl
Ellrich, Anton	Nied, Willi
Ellrich, August	Nöding, Theo
Ellrich, Heinrich	Schanze, Erich
Ellrich, Karl	Schenk, Heinrich
Entjeroth, Wilhelm	Schmidt, Fritz
Etzel, Wilhelm	Schott, Gerhard
Hillwig, Heinrich	Siebert, Franz
Hoppach, Kurt	Siebert, Fritz
Hüther, Fritz	Siebert, Valentin
Jakob, Hans	Sinning, Ludwig
Jakob, Heinrich	Stöcker, Wilhelm
Gleim, Kurt	Sonntag, Hans
Kuhnau, Heinrich	Volkmar, Georg

## Vermißte

Appell, August	Gagel, August
Beckmann, Heinrich	Sparschuh, Günther

## Streifzug

### Durch die Geschichte von Stadt und Schloß Spangenberg

Den Turnern und Gästen zur Jubelfeier am 22., 23. und 24. August 1953 gewidmet  
von Friedrich Heinlein

Spangenberg, die Feststadt des „Turn- und Sportvereins 1863“, normalerweise 2200, heute rund 3240 Einwohner, liegt malerisch auf einer Berglehne des Bromsberges, gegenüber dem lieblichen, bewaldeten Schloßberg, auf dem bis zum 1. April 1945 die über 700 Jahre alte Feste Spangenberg thronte. Es ist ein schönes, beachtenswertes, aufstrebendes, von Geschichte und Sage traulich umwobenes Städtchen. Die Wasser der Pfieffe und ihrer Nebenbäche Vocke, Lande und Esse umrauschen sein liebliches Gefilde, und herrliche Täler vereinigen sich hier zu einem selten schönen romantischen Fleck Erde. Der thüringische Schriftsteller A. Trinius bezeichnete schon vor 40 Jahren das Städtchen in einer „Reisebeschreibung“ als ein „Juwel des Hessenlandes“ und malt seine Schönheit in prächtigen Farben.

Starke, mittelalterliche Ringmauern mit 6 Türmen, die teilweise heute noch gut erhalten sind, umgaben ehemals die Stadt, und drei Haupttore — Kloster-, Burg- und Obertor und 2 Nebentore — Hain- und Treppentor oder Pfortchen — gewährten den Zugang. Die Tore wurden am Ende des 18. und am Anfang des 19. Jahrhunderts nach und nach abgebrochen, ebenfalls auch teilweise die Ringmauern. Wenn all die Türme und Tore und manches historische Fachwerkhäus,



Blick vom Schloß auf die Stadt

wie das Hochzeitshaus und das frühere Rathaus — der heutige Steinbau ist 1834 errichtet — erhalten geblieben wären, könnte Spangenberg mit Rotenburg ob der Tauber in Konkurrenz treten, so erklärte uns einmal ein bausachverständiger Allertumsforscher im Städtewesen vor Jahren.

Hoch über dem Städtchen, umrauscht von Linden, Eschen und Nußbäumen, ragt auf bewaldetem Bergkegel das altersgraue Schloß empor (heute klagen seine Ruinen über das traurige Schicksal), ein Zeuge längst vergangener Tage. Mächtige Außenmauern, spitze Giebel und trutzig aufstrebende Türme, die wie starke Arme in die Lüfte griffen, ein tiefer Wallgraben, eine Zugbrücke, ein großer Burghof und ein 136 Meter tiefer Schloßbrunnen kennzeichneten die ehemals sturmesharte und sturmbewährte Spangenburg.

Die Geschichte der Stadt, die eng mit der des Schlosses verbunden ist, verliert sich in graues Dunkel. Doch ist noch viel aus ihrer Geschichte bekannt. Sie gehörte in uralter Zeit mit dem zu ihr gehörenden Landschaftsgebiet der Abtei Fulda, wurde dann den Grafen zu Ziegenhain zu Lehen gegeben, von denen sie an die Ritter von Treffurt kam. Diese waren eins der mächtigsten Geschlechter der Werragegend. Außer Treffurt und Spangenberg besaßen sie noch die Burgen Brandenfels, Metenstein, Vargula und Bilstein. 1235 stifteten sie im Fuldatal das Kloster Haydau bei Altmorschen, legten die Stadt Spangenberg an, erbauten 1341 das Hospital St. Elisabeth mit der gotischen Hospitalkapelle.

Der Name der Stadt mag wohl von den in der Gemarkung vorkommenden Enkriniden oder Spangensteinen herrühren. Er tritt urkundlich schon im dreizehnten Jahrhundert auf.

Im Jahre 1350 verkaufte Friedrich von Treffurt Spangenberg an den Landgrafen Heinrich II., den Eisernen, von Hessen für 8000 Mark lötligen Silbers. So wurde



**B · B R A U N**

**M E L S U N G E N**

**S P A N G E N B E R G**

**Pharmazeutische Erzeugnisse und ärztliche Bedarfsgegenstände**

Spangenberg hessisch. Bald hierauf nahm Heinrichs Sohn, Otto der Schütz, mit seiner Gemahlin Elisabeth von Cleve im Schlosse Wohnung und verlebte hier oben glückliche Jahre. Nach Ottos frühem Tode, er soll am Bromsberg auf der Eberjagd tödlich verunglückt sein, lebte seine Witwe weiter in Spangenberg und lehrte den Spangenberg Frauen das „Bier brauen“ und die „Hirschziemer salzen“, wie die Chronisten berichten.

Das Wohlgefallen, welches Otto der Schütz an Spangenberg fand, ist von den späteren Landgrafen geteilt worden. Spangenberg wurde zweite Residenzstadt. Ludwig I., der Friedfertige, der von 1413 bis 1458 das Hessenland regierte und eine hervorragende Persönlichkeit in der Reihe der hessischen Fürsten war, war ein ganzer Spangenberg. Auf dem Schloß wurde er am 6. Februar 1402 geboren und hier ist er am 12. Dezember 1458 gestorben. In der Elisabethenkirche in Marburg liegt er, wie so viele hessische Fürsten, begraben. Er ist auch der Erbauer der deutschen Jugendburg Ludwigstein im Werratal. Sein Ansehen unter den deutschen Fürsten war so groß, daß ihm nach dem Tode des Kaisers Albrecht II. 1446 von den deutschen Reichsfürsten die Kaiserkrone angeboten wurde. Sein sinnender Blick mag in jenen Entscheidungstagen auf unserer Burg und den Bergen und Tälern Spangenburgs geruht haben, und der stille Liebreiz der Heimat hat wohl nicht wenig dazu beigetragen, daß er die Krone, für die er für würdig befunden, ausschlug. Er wollte seinem Hessenland lieber ein bescheidener, milder und gerechter Landesvater sein, als seine Kräfte zersplittern und die Kaiserkrone in Ohnmacht tragen. Trotz seiner Bescheidenheit und Zurückhaltung wurde ihm von dem Papst Nikolaus V. im Jahre 1450 die „Goldne Rose“ überreicht, welche nur dem hervorragendsten unter den in Rom weilenden fürstlichen Gästen zuteil wurde. Ein bedeutender Zeitgenosse gab ihm das ehrende Zeugnis, daß er ihn als einzigen Fürsten kenne, der in seinem Leben kein einziges ungerechtes Urteil gesprochen habe.

## KARL BENDER

Inh. Georg Meurer

Neustadt 24

Klosterstr. 76

die altbewährte

**Einkaufsstätte**

für Lebensmittel, Weine u.  
Spirituosen, Porzellan, Haus-  
und Küchengeräte, Ofen,  
Herde und Kessel-Ofen.

**Einzige**

*Kaffee-Rösterei*

am Platze

## Radio Kellner

Spangenberg



Fernsehgeräte

Rundfunkgeräte

Musikschränke

Plattenspieler

Elektrogeräte

Beleuchtungskörper

Verstärker-Anlagen



Fernruf 289

Vier Jahre nach Ludwigs I. Tode starb auch im Schloß seine Gemahlin Anna von Sachsen. Sie fand ihre Grabstätte in unserer Stadtkirche St. Johannes, ihr steinernes Grabmal – Sarkophag – mit ihrem lebensgroßen Hochbild steht heute noch wohlgehalten in der Vorhalle der Kirche.

Von den späteren hessischen Landgrafen residierte auf dem Schloß auch Wilhelm I., der Ältere, geb. am 14. Juli 1466. Dieser wurde jedoch gemütskrank und zog sich von den Regierungsgeschäften zurück. Er starb in Spangenberg am 8. Februar 1515. Wie ein Chronist berichtet, hat er „Alchemie und allerlei sonderbare Dinge getrieben“.

Wilhelm II., der Mittlere, sein Bruder und Nachfolger, der seit 1445 ebenfalls in Spangenberg viel residierte, übernahm 1500 die Herrschaft über das ganze Hessenland und hat im gleichen Jahre das hessische Hofgericht eingesetzt, dem die Gerichtsbarkeit im ganzen Hessenland oblag. Dadurch ist die römische Prozeßordnung, das „römische Recht“, welches noch heute die Grundlage unserer Rechtsprechung ist, zuerst in Hessen eingeführt worden.

Landgraf Philipp, den die Geschichte den „Großmütigen“ nennt (1509–1567), zog es immer wieder nach Spangenberg, denn hier, im heutigen Gebäude der Sparkasse – das im Jahre 1481 erbaut ist – wohnte ja seine ihm zur „linken Hand“ angetraute Gemahlin Margarethe von der Saal. Noch spätere hessische Landgrafen haben Schloß Spangenberg gern aufgesucht und zeitweise auf ihm residiert.

Aber auch ein berühmter bürgerlicher Mann, dessen Name in der alten Literaturgeschichte einen guten Klang hat, hat hier oben gelebt. Dies war Hans Wilhelm Kirchhoff, der nach einem abenteuerlichen Leben als Landsknecht im Jahre 1582 vom Landgrafen Wilhelm IV. zum Burgvogt der Feste Spangenberg ernannt wurde. Ein Mann des Schwertes und der Feder, lebte Kirchhoff bis zum Jahre 1603 auf dem Bergschlosse einsam und verlassen. In seinen vielen Mußestunden durchstöberte er die alten Pergamente und Urkunden der Burg, soviel wie er erreichen konnte, „sintemal“, so schrieb er damals, „nun ich allhier auf diesem fürstlichen Hause meinen Raum bekommen, viel Guts zu lesen und zu verzeichnen“. Kirchhoff hat auf dem Schlosse eine reiche literarische Tätigkeit entwickelt und etwa 60 große und kleine Schriften verfaßt, von denen ein kriegswissenschaftliches Werk „Militaris disciplina“ und vor allem das siebenbändige Werk „Wendunmuth“ noch vorhanden sind. Alles übrige ist leider verloren gegangen, darunter auch sein größtes Buch „Schatztruhen“.

Im „Wendunmuth“ sammelte er alte und neue Historien. Er enthält Sagen, Fabeln, Schwänke und Anekdoten vom klassischen Altertum an bis zu seiner

Besuchen Sie die

**Handweberei Dahnke**

am Schloßberg

Zeit, über 2000 Geschichten. Er berichtet darin auch mancherlei aus seiner Spangenberg Burggrafenzzeit, u. a. auch die Sage von den „schwarzen Fliegen“, „Wendunmuth“, nannte er sein Buch, weil er darin beim Lesen den Unmut wenden und Frohsinn und gute Laune wecken wollte. Die Stürme des Dreißigjährigen Krieges haben nicht nur Kirhhoffs Grab gleichgemacht, sodaß niemand weiß, wo er seine Ruhe gefunden hat, sie haben auch die meisten seiner literarischen Werke vernichtet.

Im Dreißigjährigen Krieg (1618—1648) hat die Bergfeste allen Belagerungen Trotz geboten und widerstanden, niemals wurde sie „erobert“, während Spangenberg selbst in diesem Kriege zweimal vom Feinde geplündert und fast niedergebrannt wurde. — Der brave Festungskommandant Ingenieur und Oberschultheiß Johann Peter Stückradt war ein tapferer Wächter der Burg, sein Grabmal mit seinem in Stein gehauenen Bild ist noch in der Stadtkirche zu sehen. — Die Tillysche Besatzung (1624—1626) kostete der Stadt 140 000 Taler. 1637 drangen die Kroaten in die Stadt ein, wurden aber von den Bürgern nach blutigem Kampfe wieder herausgetrieben, warfen jedoch aus Rache beim Rückzuge Feuer in die Häuser, sodaß 84 derselben niederbrannten. 1644 war noch keines der Häuser wieder aufgebaut. Nach diesem Krieg hatte das Schloß meistens eine Besatzung von ausgedienten Soldaten (Invaliden).

Im Siebenjährigen Krieg (1758) gelang es den Franzosen, das bis dahin nie in Feindeshand gefallene Schloß durch „Handstreich zu erobern“ und die 42 Invaliden zu „Kriegsgefangenen“ zu machen.

Nach dem Siebenjährigen Krieg wurde die Feste Spangenberg, der Sitz mittelalterlicher Herrlichkeit, Liebe und Romantik, kurhessisches Staatsgefängnis bis zur Eroberung und Annexion Hessens durch Preußen 1866. 1871 saßen auf der Burg von Januar bis Mai 480 kriegsgefangene Franzosen und im letzten Krieg englische Offiziere.

Im Jahre 1907 wurde in das vollständig im Innern umgebaute Schloß eine Forstschule gelegt, die bis 1939 bestand. Am 1. April 1945 versank die historische Feste Spangenberg infolge von Kriegshandlungen — die Amerikaner „eroberten“ an diesem Tage Spangenberg — in Trümmer.

„Du liebes Schloß im Lande Hessen,  
ich kann dich nimmermehr vergessen.“

Spangenberg hat vor vielen anderen hessischen Städten den Vorzug, einen reichen Sagenschatz zu besitzen, der es traulich umwebt. Weit und breit bekannt ist die Liebenbachsage, die Sage von Liebe und Treue, die unserer Stadt den

**G. W. SALZMANN**

SPINNEREI · WEBEREI

SPANGENBERG

Namen "Liebenbachstadt" gegeben hat und von manchem Dichter besungen worden ist. So hat Hugo Frederking dieser Sage in seinem „Born der Liebe“ ein schönes poetisches Denkmal gesetzt. In 10 Gesängen gibt er ein liebliches Bild von der sagenhaften und zugleich historischen Vergangenheit der Stadt und Feste Spangenberg. Diese Dichtung in der Mittlerschen Buchhandlung zu Bromberg erschienen, ist weit über die Grenzen des engeren Heimatlandes bekanntgeworden und ihr verdankt Spangenberg, daß manches Schöne, was der Vergessenheit anheim zu fallen drohte, in schwungvollen Worten erhalten blieb.

Der unvergeßliche, leider zu früh verstorbene Lehrerdichter Heinrich Bertelmann zu Kassel schuf aus diesem Sagenstoff die köstliche Erzählung „Der Liebenbach“ (Verlag von Friedr. Scheel-Kassel). Das Buch hat eine weite Verbreitung gefunden und ist fast in jeder Volks- und Schulbibliothek zu finden. Des weiteren hat der auch leider allzufrüh verewigte hessische Dichter Karl Engelhard in seinem Schauspiel „Kuno und Else“ der Stadt ein unvergängliches Heimatspiel von vollendeter Schönheit geschaffen. Seine Uraufführung fand am 4. August 1909 aus Anlaß des 600jährigen Stadtjubiläums durch Spangenberg Bürger und Bürgerinnen statt. Im September 1919 wurde es abermals von hiesigen Bürgern sechsmal in Spangenberg, zweimal in Melsungen und zweimal in der Universitätsstadt Marburg mit großem Beifall aufgeführt. Endlich ist auch die Liebenbachsage von einer Dichterin poetisch und von einem Komponisten musikalisch verwertet worden; es ist das große Chorwerk „Die Liebesquelle zu Spangenberg“, eine deutsche Dichtung von Alberta von Freydorf, geborene Freiin zu Cornberg, für Solo (Sopran, Tenor, Bass) und gemischten Chor mit verbindender Deklamation, Musik von K. Göpfart. (Verlag von Leukart in Stuttgart). Dieses Chorwerk wurde von dem hiesigen Chorverein „Liederkranz“ aufgeführt in den Jahren 1902, 1905, 1913, 1921 und 1947. Endlich hat Richard Weisser, Rektor zu Wildungen, 1923 in seinem „Junker Otto“, historisches Spiel in 3 Aufzügen, unserer Stadt ein zweites herrliches Heimatspiel geschenkt. Es wurde im Juni 1923 anläßlich der Jubelfeier des Verschönerungsvereins Spangenberg, Zweigverein des hessischen Gebirgsvereins, hier viermal und in Homburg zweimal und in 1953 anläßlich des Schloßfestes zweimal von Spangenberg Bürgern und Bürgerinnen gespielt und ist mit starkem Beifall belohnt worden. Das Stück behandelt die Sage von Otto dem Schützen. Die drei Aufzüge spielen 1351, 1352 und 1353 in und vor der Burg Spangenberg.

Sämtliche Spangenberg Sagen sind von mir in dem Büchlein „Spangenberg Sagen“ (Verlag von H. Lösch, Spangenberg) zusammengestellt. Sie zeugen von dem Geist, der in alter Zeit in Stadt und Burg herrschte. So schwebt der zauberhafte Geist der Romantik über unserm alten, schönen Städtchen.

## Robert Geyer

Fachgeschäft für Möbelschreinerei

MÖBELHANDEL

Spangenberg, Platzgasse 260

AUTOHAUS

## Blackert

Auto-Reparaturen

Motorräder NSU, DKW

F a h r r ä d e r

Autovermietung

## Worte von Ernst Moritz Arndt!

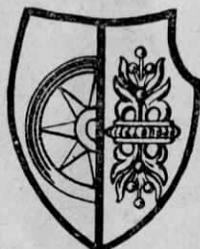
Und so wünschen wir denn, daß die edle Turnkunst bleibe und bestehe, daß sie wachse und blühe durch alle Orte und Gaue des geliebten Vaterlandes im ernstesten, strengsten, männlichen deutschen Sinne, in christlicher Milde und Frömmigkeit, in warmer Liebe und Treue gegen alles Edle, Gute, Treue und Vaterländische, daß wir nicht in jene nichtige Weichlichkeit, Faulheit und Zierlichkeit versinken, wodurch vor uns so viele Völker mit ihrer Freiheit und mit allen edlen und hohen Künsten und Tugenden vergangen sind.

Selig ist, wer zu rechter Zeit das rechte Maß findet, wer den Geist nicht so sehr für Künste des Leibes, noch den Leib zu sehr für Künste des Geistes übt. Denn allein aus dem Gleichgewichte der irdischen und himmlischen Kräfte geht der rechte, volle und fertige Mann und Mensch hervor, welcher, gleich gerüstet mit Leib und Seele, die Erde unten tüchtig und tapfer hält und verwaltet und doch nimmer seinen Himmel droben verliert.



# Turn- und Sportverein 1863 e. V.

1863



1953

## Neunzig Jahre Leibesübungen

„Wer wird künftig deinen Kindern lehren,  
Speere werfen und die Götter ehren?“

(Schiller, Hektors Abschied)

In diesem Dichterwort spricht sich das Erziehungsideal der Menschheit aus. Körperliche Rüstigkeit und Ehrfurcht vor der Gottheit, Kraft und Gewandtheit des Körpers zu pflegen, um in einem gesunden Körper einen gesunden Geist zu erhalten. Laßt uns hinausgehen zu unseren Liebenbach-Sportanlagen, unserem idyllischen Sportgelände, gelegen im Tal der PfiEFFE, umrahmt von den Höhen unserer hessischen Berge, umgeben von den segenspendenden Fluren unserer Stadt. Laßt uns zuschauen den Kampfspielen unserer Jugend, dort wo das uralte Erziehungsideal noch lebendig geblieben ist und lebendig bleiben wird, solange es eine gesunde Menschheit geben wird. Turnen, wie es ein Friedrich Ludwig Jahn einem deutschen Volke schenkte, dem er Inhalt und Ziel gab. In einer Zeit großer nationaler Not rief Jahn die deutsche Jugend zum Turnen und Spielen, zum Wandern und Singen.

Die Turnbewegung in Hessen, die in den vierziger Jahren des 18. Jahrhunderts ihren Anfang nahm, fiel in die Zeit, wo die freiheitlichen Ideen die Masse des Volkes ergriffen hatte. Die ersten Turnvereine wurden gegründet. Die damaligen Regenten waren Todfeinde dieser Zeitströmung und mit Verboten wurde die junge Turnerbewegung ausgeschaltet. Im Laufe des Jahres 1863 wurde auch in

## Sportplatz-Gaststätte

Inhaber: Hellmuth Schober

Getränke aller Art · KAFFEE · KUCHEN · EIS

Spangenberg der Wunsch einen Turnverein zu gründen, laut. In dem Gartenhäuschen der Familie Karl Bender, Apotheker in Spangenberg, stand die Wiege des Turnvereins „Froher Mut“.

Die Gründer des Vereins waren:

Christian Meurer  
Johannes Entzeroth  
Franz Auell  
Kaspar Meurer  
Paul Dillenberger  
Georg Noll  
F. Häufner  
Wilhelm Hoppach  
Christian Siebert

Georg Schäfer  
K. Mohr  
Wilhelm Häger  
K. Wachs  
Fritz Schmelz  
H. Siebold  
Lehrer Reichard (Metzebach)  
Johannes Hoppach  
Jakob Stern

Das Amt des Sprechers (Vorsitzenden) hatte K. Mohr, Werkmeister der Schröderschen Zigarrenfabrik. Schritt- und Kassenwart war Franz Auell, die Seele des



Handballmannschaft des ehem. Turnvereins „Froher Mut“

jungen Vereins aber wurde der Bäcker Georg Schäfer als 1. Turnwart. Er war, ehe er nach Spangenberg kam, Mitglied eines Hamburger Turnvereins. Wie überall, so hatte auch der junge Turnverein in Spangenberg seine Kämpfe zu bestehen und fand wenig Sympathie bei der Bevölkerung, galten die Turner doch als Revolutionäre und Demokraten. Je mehr aber der Turnverein bekämpft wurde, desto fester hielten die Mitglieder zusammen.

Ein Höhepunkt in der Entwicklung des Vereins war sein erstes Turnfest im Jahre 1867, verbunden mit Wettturnen und der Weihe der neubeschafften Fahne, zu deren Anschaffungskosten auch die Frauen und Jungfrauen, die dem Verein wohlgesinnt waren, freudig beisteuerten. Die gleiche Fahne, die noch heute den Verein in Freud und Leid zusammenhält. An diesem ersten Fest beteiligten

*Trinkt*



# HESSISCHES LÖWENBIER

Lagervollbier ∴ Export ∴ Heller Bock ∴ Dunkelsüß

Die Qualitätsbiere der

Gastwirte-Genossenschaftsbrauerei  
Malsfeld e. G. m. b. H. zu Malsfeld  
Bez. Kassel

sich die Turnvereine aus Großalmerode, Rotenburg, Melsungen, Homberg, Wehlheiden und Hersfeld, sowie ein Kasseler Verein. Bürgermeister Siebold weihte auf dem Festplatz „Heinz Garten“ die Fahne. Beim Wettturnen errang Georg Schäfer den 3. Preis — den 1. Eichenkranz — für den Turnverein „Froher Mut“ Spangenberg. Dieses Fest fiel der Ungunst der Witterung zum Opfer, sodaß die erheblichen Kosten nicht gedeckt werden konnten. Der Turnverein geriet in Schulden, die nur dadurch gedeckt werden konnten, daß jedes Mitglied monatlang einen Taler Sonderbeitrag leistete. Fürwahr ein schöner Opfersinn, zeugend von Treue zur edlen Turnsache.

In den kommenden Jahren ging die Arbeit des Vereins in die Breite und die fortschrittliche Jugend sammelte sich um die Turnerfahne, deren Vereinsvorsitzende waren:

Karl Simon	August Meurer	August Siebert
Franz Frech	Louis Hebel	Georg Meurer
Hans Entzeroth	Christian Entzeroth	Emil Appell
Chr. Meurer	Friedrich Heinlein	Georg Wille
Karl Klein	Wilhelm Blumenstein	Fritz Michel
Heinrich Werner	Heinrich Küllmer	Karl Kurzrock

Dem Verein wurde während dieser Zeit eine Gesangsabteilung angegliedert, deren Dirigenten Kantor Eckhardt und Lehrer Sauer mann waren. Im Jahre 1902 wurde aus dieser Abteilung ein selbständiger Verein, der heutige Chorverein „Liederkranz“, dessen männliche Mitglieder ihrem alten Verein die Treue hielten. Im Jahre 1897 gründete man den Fulda-Edergau, der die Kreise Melsungen, Homberg, Ziegenhain und Fritslar umfaßte. Der langjährige Vorsitzende des Turnvereins „Froher Mut“, Christian Entzeroth, der bei seinen Turnern heute noch „Onkel Christian“ heißt, war Gauturnwart in diesem neugegründeten Gau. Ihm zur Seite stand als Gaukassenwart der Spangenberg Turner Fernau. Mehrfach konnten Spangenberg's Turner den 1. Gausieger auf Gauturnfesten stellen. Die Leistungen seiner Mitglieder standen auf guter Höhe.

Im Jahre 1903 wurde in den Mauern Spangenberg's das Gauturnfest abgehalten. Zehn Jahre später, im Jahre 1913, feierte der Verein sein 50jähriges

**SCHUHHAUS** *H. Siebold* *das Haus der schönen Schuhe*

WILHELM  
**HOLZHAUER**

Fleischermeister

feine Fleisch- und Wurstwaren

SPANGENBERG

Ruf 185

**Willy Diebel**

Uhrmachermeister und Optiker

Uhren

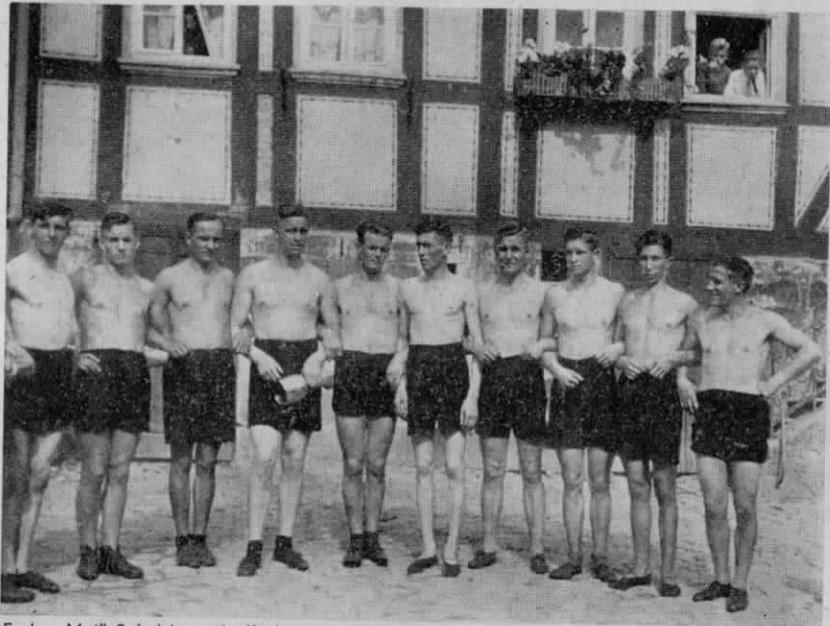
Schmuck

Bestecke

Optik

Stiftungsfest, bei welchem Spangenberg's Turner Konrad Schmidt den 1. Preis in der ersten Turnklasse erreichte. Während des ersten Weltkrieges ging der Turnbetrieb weiter. Damals war es unser Turnfreund, Hauptlehrer Friedrich Heine, der den Verein durch alle Klippen als guter Steuermann führte. Der Großteil der Turner war zur Waffe einberufen. Sechzehn Mitglieder ließen ihr Leben im Kampf um die Freiheit.

Nach Kriegsende nahm der Verein unter dem Oberturnwart Georg Siebert einen starken Auftrieb. Während man sich bisher dem Geräteturnen verschrieben hatte, wurden nun auch Leichtathletik und Spiele in das Programm aufgenommen. In diese Zeit fällt auch der Beginn des Fußballspieles in Spangenberg, dem sich



„Froher Mul“ Pokalsieger in Körle

im Jahre 1922 eine Handballmannschaft hinzugesellte. An den verschiedensten Veranstaltungen im Gau und darüber hinaus im VII. Turnkreis Oberweser waren Spangenberg's Turnsportler vertreten. Auch in den eigenen Mauern wurden jährlich Veranstaltungen durchgeführt und den Bewohnern die im Verein geleistete Arbeit gezeigt. Einen besonderen Höhepunkt dieser Veranstaltungen bildete der Turn- und Spieltag im September 1922, an dem der Baukauer Turnklub aus dem Turgau Horst-Emscher mit einer sehr guten Turnriege teilnahm. An diesem Tage wurde zum erstenmale eine Stadtstaffel „Quer durch Spangenberg“ gelaufen, die die Baukauer Turner als Sieger sah.

Das herzliche Einvernehmen, welches an diesem Festtage zwischen Baukaus und Spangenberg's Turnern sich anknüpfte, sollte auch in späterer Zeit seine Bewährung bestehen. Schon ein Jahr später, als das Ruhrgebiet besetzt wurde und die Not dort groß war, traten die Baukauer Turner, die in großer Anzahl Berg-

männer waren, an den Turnverein mit der Bitte um Unterstützung heran. Spangenberg's Turner sammelten Lebensmittel und nahmen 35 Kinder in ihren Familien auf. Das Deutsche Turnfest in München im Jahre 1923 sah den Turnverein „Froher Mut“ mit einer stattlichen Anzahl Teilnehmern vertreten. In diesem Jahr waren auch 60 Jahre vergangen seit der Gründung des hiesigen Vereins. Sein Jubiläum feierte er im „Heinzschen Garten“, wo gleichzeitig die Gaumeisterschaften im volkstümlichen Turnen ausgetragen wurden. Es war kein rauschendes Fest, es war nicht angelegt auf Großzügigkeit, mit einem reich ausgestatteten Vergnügungsprogramm, denn in Deutschland herrschte Not. Und trotzdem waren viele gekommen, um von neuem das alte Gelöbnis „Nur treu“ mit hinauszunehmen zur treuen Arbeit an der Jugend.

Der damalige Vorsitzende des Vereins, der Stellmachermeister Heinrich Küllmer, konnte als Ehrengast u. a. den damaligen Kreisvertreter des Turnkreises Oberweser, Engelhardt, Eschwege, begrüßen. Der Verein konnte an diesem Tage wiederum unter Beweis stellen, daß seine Arbeit auf fruchtbaren Boden gefallen war. Allein 5 Gaumeistertitel blieben in der Liebenbachstadt. Die Jugendarbeit in den Turnvereinen fand in diesen Jahren noch ein größeres Verständnis, eine Schülerabteilung wurde gegründet. Spangenberg's Namen wurde durch das Reichs-Turner-Jugendführer-Treffen, das am 12. und 13. September 1925 auf der damaligen Jugendherberge im Schloß Spangenberg stattfand, bekannt. Aber die Arbeit im Verein ging weiter. Ein Sportplatz, den die Stadtverwaltung zur Verfügung stellte, ermöglichte während des ganzen Jahres den Turn- und Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Eselswiese an der Mörshäuser Straße mußte für den Anfang genügen, bis im Jahre 1926 durch die Initiative des damaligen Bürgermeisters Schier und der damaligen Stadtväter das Liebenbachbad entstand und ein neuer Zweig der Leibesübungen im Verein aufgenommen wurde. Die Entwicklung der Turn- und Sportbewegung auch auf dem Gebiet des Fraueturnens schritt vorwärts. Eine Turnerinnenabteilung wurde auch in Spangenberg ins Leben gerufen. In den folgenden Jahren ist der Name Spangenberg's auf vielen Plätzen bekannt geworden. Besonders waren es die Volksturner und später auch die Handballspieler, die in bester Erinnerung blieben. Die starke Anteilnahme der Bevölkerung an dem Geschehen des Turnvereins und die Teilnahme der Jugend am sportlichen Geschehen machten es notwendig, einen größeren Platz zu schaffen. Der damalige Bürgermeister Stein war es, der in glücklicher Verbindung mit dem Liebenbachbad den Sportplatz an der Jahnstraße erstellte, der im Jahre 1931 mit einem Spangenberg'ser Sporttag übergeben wurde. Im darauffolgenden Jahr konnte der Turnverein „Froher Mut“ sein 70jähriges Bestehen durch eine würdige Feier begehen, an der die Bevölkerung teilnahm. Bei den an diesem Tag stattfindenden Bezirksvolksturnwettkämpfen konnten Spangenberg's Turner zahlreiche Preise erringen. In den darauffolgenden Jahren war der Turn- und Sportbetrieb durch die Bereitschaft alter bewährter Turner trotz Schwierigkeiten aufrecht erhalten worden, bis der abermalige Weltkrieg die Vereinsarbeit fast zum Erliegen brachte.

Nach dem Zusammenbruch 1945 fanden sich auch in Spangenberg Männer, die das Vereinsleben wieder aufleben ließen. Im Dezember 1945 war die erste Zusammenkunft im Ratskeller und im Januar 1946 wurde der Sportverein „Sportfreunde“ Spangenberg gegründet, dessen 1. Vorsitzender Georg Wille war. Unter Heinrich Ellrich's Leitung tormierten sich die Turner. Annemarie Schulze, die aus Kassel evakuiert war, nahm sich des Fraueturnens an und Karl Seeger übernahm die Fußballabteilung. Der Sportbetrieb wurde durch die Gründung eines Kreisverbandes, der aus 6 Vereinen bestand, zu denen auch „Sportfreunde“ Spangenberg gehörte, wieder in normale Bahnen gelenkt.

In den Jahren 1947/48 war es besonders die Fußballabteilung, die das sportliche Leben in Spangenberg bestimmte. Im Sommer 1948 erfolgte der Zusammenschluß der Sportvereine von Spangenberg und Elbersdorf unter dem Namen „Turn- und Sportverein Spangenberg-Elbersdorf“. Dieser Zusammenschluß bewirkte, daß auf mehreren Sportgebieten neues Leben und Streben begann. Neben den Fußballspielern waren es die Leichtathleten, die Tischtennispieler und die Turnerinnen, die die Farben Spangenberg in die nähere und weitere Umgebung hinaustrugen. Einen besonderen Erfolg errangen die Fußballspieler in der Spielzeit 1950/51. Nach jahrelangen Mühen gelang es, die Kreismeisterschaft zu erringen und dadurch den Aufstieg in die A-Klasse zu erreichen. Ein besonderer Höhepunkt im Sportjahr 1951 war das 25jährige Bestehen des Liebenbachbades und der Schwimmabteilung des Vereins, wo nach langer Zeit bei den Wettkämpfen Spangenberg Schwimmer erfolgreich teilnahmen. Aber auch auf anderen sportlichen Gebieten waren schöne Erfolge erreicht worden, wo besonders die Turnerinnen des Vereins zu erwähnen sind, die in mehreren Vereinswettkämpfen siegreich waren. Im Jahre 1952 beschlossen die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung des Vereins, den Namen in „Turn- und Sportverein Spangenberg 1863“ umzubenennen, um die Tradition des ersten Spangenberg Turnvereins „Fröher Mut“, gegründet 1863, fortzuführen.

Das Jubiläumsjahr findet den Verein auf allen sportlichen Gebieten aktiv. Die Jugendturnerinnen wurden Gaujugendbeste im Mannschaftsturnen und nahmen an den Landesbestenkämpfen teil. Bei den bisher stattgefundenen Turn- und Sportfesten wurden zahlreiche Siege an die Fahne des Vereins geheftet. Am Deutschen Turnfest in Hamburg, dem ersten Nachkriegsturnfest, war der Turn- und Sportverein 1863 mit einer Abordnung von 20 Turnerinnen und Turnern vertreten. Zum Jubiläumstag des Vereins ist es eine besondere Freude, die Liebenbach-Sportanlagen, die durch einen großen Aufwand von Mitteln durch die Stadtverwaltung neu hergerichtet wurden und heute zu den schönsten Sportanlagen Nordhessens zählen, mit einweihen zu dürfen.

Wenn nun in diesen Festtagen die Liebenbach-Sportanlagen belebt sind von den vielen Jubelgästen, wenn die Jugend und das Alter im Wettkampf und Spiel ihr Können unter Beweis stellt, dann richten sich alle Gedanken auf den Jubilar, der in neunzig Jahren im Dienste an der Jugend gearbeitet hat, mit dem herzlich frohen Wunsche, seine Aufgabe fortzuführen, um fröhlichen, gesunden, lebensbehahenden Menschen auch weiterhin die Freude am Turnen und Spielen zu geben. Dank allen denen, die als Vereinsvorsitzende und Mitarbeiter den Weg des Vereins bis hierher führten, und Hoffnung für alle Zeiten, Idealisten zu finden, die dem wahren Sport dienen!

*Georg Gerlach*

Fuhrgeschäft

*Elbersdorf*

Ruf 163

**HCH. KERSTE**

BÄCKERMEISTER

RUF 165

Dampfbäckerei mit elektrischem Kraftbetrieb, Mehlhandlung, tägl. frische Brötchen und Gebäck, in großer Auswahl: Schokolade, Keks, Bonbons

# Festprogramm

## Sonnabend, den 22. August 1953

- 14,00 Uhr: Konzert auf dem Marktplatz
- 15,00 Uhr: Beginn der Kinderwettkämpfe  
auf den Liebenbach-Sportanlagen
- 17,00 Uhr: Handballspiel  
1. Jgd. „Rot-Weiß“ Körle — Auswahljugendmannschaft  
Bezirksbeste Jugendmannschaft Kreis Melsungen
- 18,10 Uhr: Siegereverkündung
- 18,40 Uhr: Konzert auf dem Marktplatz
- 20,00 Uhr: Festkommers im Festzelt



### PROGRAMMFOLGE

Festliche Musik  
Prolog von Buchmann  
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden  
Chorgesang, Chorverein „Liederkrantz“  
Ehrungen  
Ansprachen  
Chorgesang, Männergesangverein „Liedertafel“ 1842 e. V.  
Barrenturnen, Kunstturnriege  
Turnerinnen TSV. 1863  
Sprechchor, „Im Geiste Jahns“  
unter Mitwirkung von Turnern und Turnerinnen des TSV 63  
und des Männergesangvereins „Liedertafel“ 1842



Anschließend gemütliches Beisammensein

## Sonntag, den 23. August 1953

- 6,30 Uhr: Wecken
- 8,00 Uhr: Festgottesdienst auf dem Festplatz
- 8,30 Uhr: Kampfrichterbesprechung
- 8,45 Uhr: Beginn der Wettkämpfe  
Alterturner, Leichtathleten und Schwimmer  
Zeiteinteilung wird durch Lautsprecher bekanntgegeben.
- 9,00 Uhr: Konzert auf dem Marktplatz
- 12,50 Uhr: Staffel „Quer durch Spangenberg“  
Die Strecke verläuft: Marktplatz — Burgstraße — Platzgasse  
Neustadt — Klosterstraße — Rathausstraße — Obergasse  
Langeasse — Marktplatz  
12 Läufer werden je Mannschaft eingesetzt
- 13,00 Uhr: Aufstellung des Festzuges
- 13,30 Uhr: Festzug zum Festplatz  
Totenehrung am Ehrenmal
- 14,30 Uhr: Festansprachen
- 15,15 Uhr: Entscheidungen in sportlichen Wettkämpfen  
Leichtathletik auf dem Sportplatz  
Schwimmen im Liebenbachbad
- 15,30 Uhr: Grüner Rasen
- 15,45 Uhr: Schauturnen einer Kunstturnriege  
unter Mitwirkung verschiedener Turner der Hessenriege
- 16,45 Uhr: Fußballspiel  
Melsunger Fußballverein 08 1. — TSV. 1863 Spangenberg 1.
- 18,45 Uhr: Siegerehrung



Volksfest auf dem Festplatz — Tanz im Festzelt

**Montag, den 24. August 1953**

10,00 Uhr: Frühkonzert im Festzelt

13.30 Uhr: Kinderfestzug zu den Liebenbachsportanlagen  
Aufstellen des Festzuges auf dem Marktplatz

14,30 Uhr: Kinderfest  
Volksbelustigungen aller Art



Bei Einbruch der Dunkelheit

Lampionzug der Kinder zum Marktplatz



20,00 Uhr: Ausklang mit Tanz

Ausgezeichnete Mitglieder des Vereins

Mit dem Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft

**CHRISTIAN ENTZEROTH**

langjähriger Vorsitzender des Tv. „Froher Mut“ und  
Gauturnwart des Fulda-Eder-Turngaues

III

Mit dem Ehrenbrief des hess. Fußballbundes

**KARL SEEGER**

langjähriger Leiter der Fußballabteilung des TSV 63

METZGEREI  
**Karl-Heinz**  
**STÖHR**

la Dauerware  
und  
Aufschnitt  
sowie sonstige  
Wurst- und Fleischwaren  
in bekannter Güte

**H. Mohr**

Fernruf 209

Feinkost  
Lebensmittel  
Spirituosen  
Schokoladen

---

la frisch gebrannter Kaffee

---

Tee  
Kakao  
Tabakwaren

**Georg Schmidt**

Bau- u. Möbelschreinerei

Lager  
von Möbeln aller Art  
Bequeme Teilzahlungen

**Schnitthölzer aller Art**  
**Bauholz**

**Patentrahmen**  
**Stiele und Rundstäbe**  
liefert schnell und preiswert

OSWALD  
EBERHARDT

**Sägewerk, Holzhandlung**  
**Holzverarbeitung**

SPANGENBERG  
BEZIRK KASSEL

*Café und Konditorei*  
**W. Morgner**

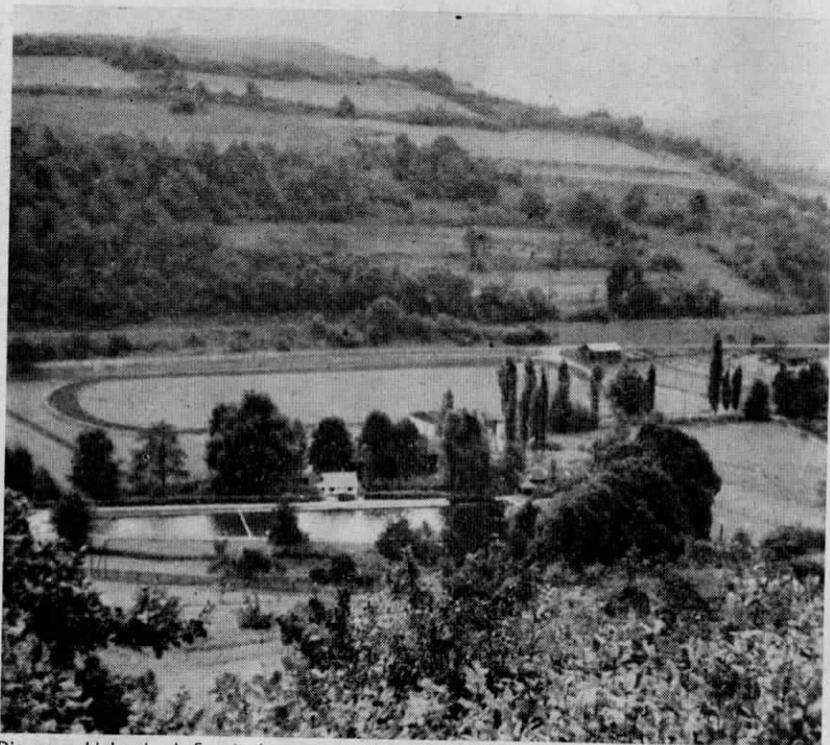
Bahnhofstraße

*Guten Kaffee, Backwaren, Eis*  
*Markenschokolade und*  
*Konfitüren*

## Von der Eselswiese zu den Liebenbachsportanlagen!

Das sportliche Leben in Spangenberg war bis zum ersten Weltkrieg fast ausschließlich auf das Geräteturnen und einige dazu gehörige volkstümliche Übungen abgestellt. Die Straße gab damals noch die Übungsstätte ab, um den notwendigen 100 m Lauf durchführen zu können.

Mit Beendigung des ersten Weltkrieges nahm der Sport auch in Spangenberg neue Formen an. In den Jahren 1919/20 wurden die ersten Rasenspiele durchgeführt. Im Herbst und Winter waren es einheimische Bauern, die Wiesen zur



Die neue Liebenbach-Sportanlage

Verfügung stellen, wo die notwendigen Tore errichtet wurden, um das Ballspiel zu pflegen. Kam jedoch der Frühling, dann mußte die vom Magistrat zur Verfügung gestellte „Eselswiese“ an der Mörshäuserstraße, die in Länge und Breite den Anforderungen nicht gerecht wurde, benutzt werden. Die für die verschiedenen Sprünge notwendige Sprunggrube mußte, da das Spielfeld schon zu klein war, an einer Seite mit eingebaut und beim Ballspiel als notwendiges Hindernis in Kauf genommen werden. Für die Zuschauer war nur Platz auf der Straße, die aber bei dem damaligen Interesse auch genügte.

Jahre vergingen, der Gedanke der Leibesübungen gewann auch in Spangenberg an Boden. Immer mehr Jugend wandte sich dem Sport zu und das Interesse wuchs. Die Zuschauer kamen. Da war es der damalige Bürgermeister Schier, der 1927 vor der Stadt, am Fuße des Bromsberges, ein Schwimmbadprojekt den Stadtverordneten unterbreitete und mit deren Unterstützung dieses Werk im selben Jahr der Spangenberg Jugend übergeben konnte. Seine weiteren Pläne gingen aber dahin, nach Verlegung des Pfliefebettes anschließend einen Sportplatz zu bauen. Dieser Gedanke wurde verwirklicht, wenn auch die damaligen Stadtverordneten manche Schwierigkeiten bis zur Übergabe zu überwinden hatten. Die Fertigstellung des Sportplatzes fiel nicht mehr in die Amtsperiode des Bürgermeisters Schier, sondern in die von Bürgermeister Stein, der auch ein Freund der Jugend und des Sportes war. Sie erfolgte im Juni 1930. Seit über



Die Fußballmannschaft rückt 1951 zur A-Klasse auf.

zwanzig Jahren hat nun Spangenburgs Jugend hier ihren Sport getrieben. Die Anforderungen, die heute an einen Sportplatz gestellt werden, der mehr sein soll als eine Spielwiese, ließen das Problem der Umgestaltung von neuem akut werden.

Der Turn- und Sportverein 1863 Spangenberg trug die Bitte um die notwendige Erstellung einer Laufbahn vor, und Spangenburgs Stadtväter hatten Verständnis für diese Bitte und stellten Mittel zum Umbau bereit. Aus Totomitteln gab der Regierungspräsident, und auch der Kreis Melsungen gab sein Scherflein dazu. Der erste Beigeordnete der Stadt, Georg Schanze, vor seiner Kriegsverletzung selbst ein eifriger Sportler, war der Initiator und aus dem Liebenbachbad und dem Sportplatz wurden die Liebenbachsportanlagen. Neben dem Schwimmbad, das eine Länge von 80 m besitzt, von dem 50 m Schwimmbecken als Wettkampfbecken dienen, welches mit 6 Startblöcken versehen ist, liegt nach Süden ein

neuegerichteter Sportplatz mit einer ihn umschließenden Laufbahn, wo im oberen und unteren Bogen Sprung- und Wurfgruben eingebaut sind. Die Laufbahn an der Südseite des Platzes hat eine 100 m Bahn und die Rundbahn misst fast 400 m, sodaß sie in Zukunft allen Anforderungen genügen wird. Außer diesem für den Wettkampfsport notwendigen Platz und den Schwimmanlagen sind verschiedene Neuerungen durchgeführt, die den Wert der Anlagen bedeutend erhöhen. Im Schwimmbad ist vor dem Einlauf des Wassers aus der Pflanze bzw. dem Mühlgraben, eine Kläranlage eingebaut, zwei Freiduschen und ein Duschhäuschen mit 4 Duschen sind errichtet.

Der Sportplatz hat an der Seite zur Jahnstraße eine Terrasse mit Sitzgelegenheit für mehrere hundert Zuschauer. Durch die Verbindung Bad und Sportplatz ist eine ideale Sportanlage geschaffen worden, die in ihrer Schönheit und Zweckmäßigkeit von dem Besucher anerkannt wird und im weiten Umkreis wohl als die beste Sportanlage anzusehen ist. Mit diesem Werk hat sich die Stadtverwaltung Spangenberg ein bleibendes Denkmal gesetzt.

## Wie immer

größte Auswahl  
 vorzügliche Qualitäten  
 in Blusen, Wäsche, Miederwaren

**E. JÄGER, Neustadt**

## AUGUST MÄNZ

Peitschen- Stock- und Lederwarenfabrik

**Spangenberg**

Bez. Kassel



**SCHÜPPLER  
 Limonaden**

*wirklich erstklassig*

**MELSUNGEN**

RUF 378

*Hugo Munzer*

BUCHDRUCKEREI

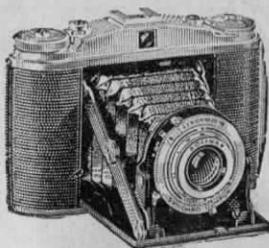
BUCHBINDEREI

Verlag der „Spangenger Zeitung“ · Spangenberg · Fernruf 234

*Motorräder · Fahrräder · Eigene Reparatur-Werkstatt*

## **MAX BECHER**

AGFA Isolette II  
DM 69.—                      DM 175.—



Große Auswahl in sämtl.  
Markenkameras  
in 6 Monatsraten

Entwickeln, kopieren, vergrößern

**FOTO MARGOLIN**

Friseursalon

## **Georg Schaub**

Parfümerie

Tabakwaren

Fernsprech-Anschluß 272

Buchhandlung

*Otto Ellrich*

Buchbinderei · Bildereinrahmung

Fachgeschäft für Markenartikel  
in Büro- und Schreibwaren

## *Heinz Heupel*

Ausführung von Blitzschutzanlagen · Geprüfter Blitzableiterseher und -Prüfer  
Geprüft unter Staatsaufsicht

**Karl Koch / Spangenberg**

Fernruf 112

**Baustoff-Handlung · Transport-Unternehmen**

## K. Mänz & Co. K.G.

Mech. Weberei und Bindertuchfabrik  
Spangenberg, Telefon 130

**Bindertücher aller Systeme  
Erntetücher u. wasserd. Planen  
Reparatur von Bindertüchern  
Ersatzteile**

Gastwirtschaft und Metzgerei

## *Deutscher Kaiser*

Bes. Kurt Entgeroth, Rathausstr., Tel. 220  
Fremdenzimmer m. fließ. Wasser  
Zentralheizg., Garagen, gutbürgl.  
Küche, Mittagstisch, gemütl. Räume  
Malsfelder- u. Dortmunder Biere  
Gepflegte Getränke

## K. F. Silbernagel

**Zigarren-Hersteller**

Spangenberg  
Obertor

METZGEREI

## Hans Schuh

empfiehlt

seine erstklassigen

Fleisch- und Wurstwaren

Für Konzert-, Marsch-, moderne  
Tanzmusik in Blas- und Streich  
empfiehlt sich die

weitbekannte

K A P E L L E

## KARL HOLL

SPANGENBERG

Haus- und Küchengeräte  
Glas- und Porzellan  
Stabeisen, T-Träger  
Baubeschläge, Schmiedebedarf  
Alleinverkauf der Mirella-Herde  
Öfen, Kesselöfen  
Lebensmittel, Feinkost

## GEORG STIEGLITZ

Lange-gasse 211

Ruf 147

## Kurt Siebert

Malermmeister

Spezialgeschäft

für Farben, Lacke, Tapeten

## Wilhelm Mohr

Brot- und Feinbäckerei

Obertor

täglich frisches Kaffee- und Teegebäck

TORTEN

SCHOKOLADEN

PRALINEN

## Heinr. Siebert

Kohlenhandlung · Spedition

**Spangenberg**

Mittelgasse 246

Fernruf 152

GASTHAUS

„Grüner Baum“

Großer Saal

Vereinslokal mehrerer Vereine

GASTSTÄTTE

„Liebenbach“

oberhalb der Stadt mit Blick auf den Sportplatz

*Herrliche Terrasse*

Fremdenzimmer, fl. Wasser

Holzimitation

Transparent- und

Schildermalerei

Anstriche aller Art

**Fr. Schmidt**

Spangenberg · Aue 367

## Konrad Breßler

Wasser- und Lichtinstalationen  
aller Art

Rundfunkgeräte

Beleuchtungskörper

Haus- und Küchengeräte

Elektro- und Propangas-Herde

Ein schönes Geschenk für Groß u. Klein  
kaufen Sie preiswert bei Kleinschmidt ein

*Zucker- u. Spielwaren  
auf allen Festplätzen*

**H. Kleinschmidt**

Spangenberg

## GEORG KNIERIM

Schreinermeister

Fachbetrieb für Bau- u. Möbelschreinerei

Spangenberg

Langegasse und Liebenbach · Ruf 197

Reiseandenken

Spielwaren

Schreibwaren

Lederwaren

**H. SANDROCK**

Spangenberg  
Markt

Kassel  
Bahnhofstr. 23

Gegr. 1883

**führend**  
in Stadt und Land

*Jakob Ellrich*  
**Textilhaus**

Spangenberg  
Telefon 143

Rotenburg  
Telefon 470



**FRANZ  
SIEBERT**

Spangenburgs  
ältestes Schuhhaus mit  
führenden Markenfabrikaten  
Obertor und Neustadt-Ecke Bahnhofstraße

**Raiffeisen-Warenzentrale**  
Hessenland GmbH. Kassel  
**Lagerhaus Spangenberg**  
An- und Verkauf  
landwirtschaftl. Erzeugnisse  
und Bedarfsgüter

*Gut bedient  
werden Sie bei uns!*

**H. Siebenhausen & Sohn**

Lebensmittel, Spirituosen  
Weine

**Am Marktplatz 121**

**Franz Müller**

**Spangenberg**  
Bahnhofstr.

Damen- und Herrenstoffe, Trikotagen  
Wäsche-Ausstattungen  
Damen- und Herrenmäntel

Sämtliche Arzneimittel  
Allopathie und Homöopathie  
Drogen und Parfümerien  
In- und ausländische Weine  
SPIRITUOSEN



**Woelm'sche**



**Apotheke und Drogerie**

Am Marktplatz · Fernruf 117

*O. Heigwer*

•  
Sportartikel  
Vereinsbedarf

•  
*Melsungen*

Ruf 593

**Friedrich Giesler**

Fernruf 200

SPANGENBERG

**Bierverlag der**

**Herkules-Bierbrauerei A.G.**

**Mineralwasser-Vertrieb**

**Spirituosen und Weine**

ÖLMÜHLE

**WILHELM HÖHLE**

verarbeitet sämtliche Ölfrüchte u.

liefert feinstes

**SPEISEÖL**

zum Braten, Backen, Kochen

Ruf SPANGENBERG 116



Spangenberg, Obergasse 162

## Georg Eberhardt & Sohn

Elbersdorf

**Zimmerei, Holzbau, Sägewerk**

**Treppenbau**

**Ausführung aller**

**Zimmer- und Bauschreiner-  
Arbeiten**

Telefon: Spangenberg 276

## ADOLF BÖLLING

Malermeister Ruf 271

Ausführung aller Facharbeiten

Für Schreinerbetriebe:

Beizen und Mattierungen der  
Zweihorn-Erzeugnisse

Niederlage

von farbigen Karbolineum der Firma  
Avenarius, bester Holzschufanstrich für  
Gartenzäune u. a. Holzteile.

## Friedrich Schwaab

Kom.-Ges.

**Holzhandlung**

Kassel, Westring 6

Telefon Kassel 7058

**Sägewerk**

Körle, Kreis Melsungen

Telefon Guxhagen 125 u. Melsungen 446

**Lieferant für:**

Nadel- und Laubschnittholz  
für Schreinerei und Baubedarf,  
Hobeldielen, Rauhspund, Sperrholz  
Türen, Hartfaser- und Dämmplatten

**Käufer für:**

Alle Nadel- und Laubrundhölzer wie  
Fichte, Kiefer, Buche, Eiche, Esche, Erle,  
Ahorn, Ruster, Kirsche usw.

Medizinal-Drogerie

*Erich Streich*

Spangenberg

Großstadtauswahl: Schlafzimmer,  
Küchen, Wohnzimmer, Einzelmö-  
bel, Polstermöbel, Teppiche usw.  
liefert zu günstigen Preisen und  
Zahlungserleichterungen

**Möbelhaus RODE**

Elbersdorf und Spangenberg  
Ruf 265

Größtes Möbelhaus am Platze

*200 Jahre*

Brot- und Feinbäckerei

Lebensmittel

**H. Blumenstein**

Ruf 157

## Kaffee-, Tee- und Feingebäck

täglich frisch

Keks, Zwieback, Torten, Pralinen, Schokoladen aller Art

BÄCKEREI UND KONDITOREI

# ERNST STAUB

Marktplatz · Fernruf 151

## EIS

HOTEL UND PENSION

*„Stadt Frankfurt“*

Besitzer Eckhardt Weisel

*Fremdenzimmer*

fließendes Wasser · Zentralheizung

*terrassenartiger Kloster-Garten*

## Heinr. Marr

In Stadt und Land ist Marx-Obst und -Gemüse wohl bekannt. Gehst Du am Stand auf dem Marktplatz vorbei, kaufe stets Dein Gemüse und Obst beim Heinrich ein.

## H. Gleichmann

Fleischermeister · Am Markt

### Fleisch- und Wurstwaren

in bekannter Güte und Qualität

## W. Hoppach

Sattlerei · Polsterei

Dekorationen ·

Möbel · Lederwaren

**Spangenberg**, Bahnhofstraße

## KONRAD KUHNAU

Klempnerei und Installationen  
für Wasser-, Licht- und Kraftanlagen

Sanitäre Einrichtungen

Haus- und Küchengeräte

Herde, Öfen, Fahrräder

Unverbindliche Vorführung u. Beratung  
von: Elektro-Marken-Fabrikaten sowie  
der modernsten Beleuchtungen

SPANGENBERG

Telefon 186

## Golfels & Massie

**Spangenberg**

Schlosserei · Schweißerei

Autogen-Schweißen

Anfertigung von

Fenster-Gittern, Geländern und  
Drahtzäunen

**Reparaturen aller Art**



## August Hesse · Melfungen

Wollspinnerei und Kämmerei  
Umtausch von Wolle

Spezialgeschäft für Wollwaren

## AUG. ELLRICH

Baumwollwaren · Kleiderstoffe

*Seit 1904*

*Gardinen  
Lederwaren  
Sattlerei und Polsterei*  
**Ernst Hollstein**

Spangenberg  
Ruf 283

Fleischerei

## KARL KÖNIG

Spangenberg, Klosterstr. Ruf 261

**Täglich Frischfleisch**

**la Dauerware**

**Spezialitäten an Schinken und  
Aufschnitt**

**Jetzt auch wieder**

FOTO  
FARBEN  
PARFÜMERIE

aus der

**Liebenbach Drogerie**

neuer Inhaber D. Genschow

*Ihre Textileinkäufe tätigen Sie immer gut und preiswert im*

# TEXTILHAUS B. BRÜBACH

Telefon 254

Neustadt 38

## Karl Koch

Spangenberg

●  
Baustoff-Handlung

Transport-  
Unternehmen

●  
Fernruf 112

*Blumen · Kränze*

*Dekorationen*

*Samenhandlung*



*Baumschul-Artikel*



## E. Werkmeister

Gartenbaubetrieb

Fernruf 189

## J. H. HERBOLD · Spangenberg

Zugmaschinen und Anhänger

Landmaschinen ∴ Ersatzteile ∴ Reparaturwerkstatt

Lager in: Landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, T-Trägern, Oefen, Herden und Kesseln aller Art, Motoren, Apparaten und Materialien für elektrische Anlagen

Hch. *Lösch* Wtw.

Buch- und Papierhandlung  
Vereinsbedarf, Reiseandenken  
Leihbücherei  
Burgstr. 86

## Konrad Breßler

Wasser- und Lichtinstallation aller Art  
**Rundfunkgeräte**  
**Beleuchtungskörper**  
**Haus- und Küchengeräte**  
**Elektro- u. Propangas-Herde**

## Heinrich Kohl

**Maler- u. Weißbindergeschäft**  
**Spangenberg**

Ältestes Geschäft am Platze  
*Ausführung*  
*sämtlicher Malerarbeiten*  
*Lieferung*  
*von Tapeten, Farben u. Lacken*

## KALKWERK SPANGENBERG

Inh. Gg. u. Chr. Pfeßing  
liefert  
das ganze Jahr hindurch:  
**la gemahl. Branntkalk**  
**la gebr. Stückkalk**  
Telefon:  
Amt Spangenberg Nr. 180  
●  
Eigener Gleisanschluß

Karl  
Schmoll  
Spangenberg

*Zimmerei ∴ Treppenbau*  
*Sägewerk*  
*Bauschreinerei*

Verlegung von Fußböden in Holz  
und Steinholz

## fritz Michel

Inh: Elisabeth Michel

in den neuen Räumen  
Lebensmittel · Haushaltswaren  
Porzellan, Öfen, Herde  
Singer-Nähmaschinen



*die Marke des Vertrauens*  
*von Millionen Hausfrauen*

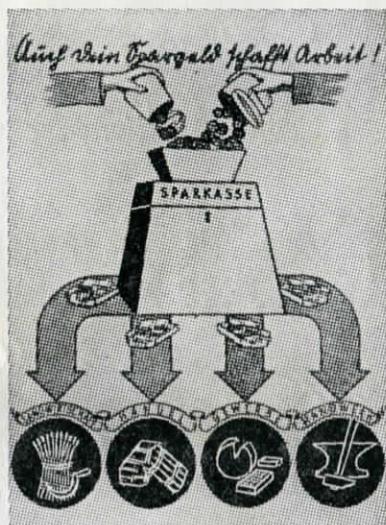
**Edeka Großhandel**  
**Hessenring e.G.m.b.H., Melsungen**



**M. Woelm · Spangenberg**  
Pharmazeutische Großhandlung

Drogen · Chemikalien · Arzneien · Spezialitäten

# Wo bleiben Deine Spargelder?



Diese fließen der heimischen  
Wirtschaft wieder in Form von  
Darlehen sowie Krediten zu.

**Spare deshalb bei der**

*Stadtsparkasse zu Spangenberg*